



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322
Fax: (0221) 221 - 99412
E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 22.08.2023

Niederschrift

über die **22. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 14.08.2023, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Jonas Höltig	GRÜNE
Frau Christiane Klingenburg-Steinhausen	GRÜNE
Frau Sabine Ulke	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Ralph Hengstenberg	AfD
Herr Andreas Bernd Maria Altfrohne	Die PARTEI

Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Frau Mörtl	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Herr Kühns	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Schlanstedt	Dezernat V Sozialplanung
Herr Pahlke	Bauaufsichtsamt

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Waltraud Brandt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Jutta Kaske-Vollmer SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Artur Tybussek	CDU
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 22.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Folgende Verwaltungsvorlagen sind verfristet eingegangen, über deren Aufnahme in die Tagesordnung lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs abstimmen:

9.1.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von fünf Bushaltestellen (10 Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Mülheim

2081/2023

9.1.5 Widmung eines Teilstücks der Straße Auenweg in Köln-Mülheim (Gemarkung Mülheim, Flur 6, Flurstücke 1052 und 1053)

2285/2023

9.2.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele

4069/2022

Es bestehen keine Bedenken, diese Verwaltungsvorlagen in die Tagesordnung aufzunehmen (einstimmig beschlossen).

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass der Tagesordnungspunkt A verschoben werden muss, da die Vertreterin der Verwaltung die Teilnahme an der Sitzung absagen mussten.

Weiterhin besteht Einvernehmen darüber, dass die Tagesordnungspunkte 2.1 und 9.1.3 **vertagt** werden.

Als **Stimmzähler** werden Frau Klingenburg-Steinhausen, Herr Tücks und Herr Altfrohne benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Implementierung Arbeitsgruppe Wiener Platz
- 1 Einwohnerfragestunde**
 - 1.1 Ladesäulen auf Grünflächen Rendsburger Platz
 - 1.2 Elisabeth-Schäfer-Weg
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sperrung Knochenbergsweg am Kurtekotten (Az.: 02-1600-23-23)
1557/2023
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis90/DieGrünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 13.03.2023 betr. "Warum setzt die Stadt Köln Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Kölner Bürger*innen nur mit Zwang um?", AN/0433/2023
1601/2023
 - 7.1.2 Beantwortung einer Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) betreffend "Rauchen in Statistik erfassen" AN/0957/2023
2296/2023

- 7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN aus der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 22.05.2023 (AN/0963/2023)

Schutzradian Kegelschiffe im Mülheimer Hafen
2029/2023
- 7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage von Einzelmandatsträger Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.03.2023 (AN/0358/2023) betreffend "Windgenerator-Anlagen Köln"
2156/2023
- 7.1.5 Beantwortung der Anfrage AN/0970/2023 (Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023), Stationäre Pflegeeinrichtungen im Bezirk Köln- Mülheim
2192/2023
- 7.1.6 Beantwortung einer Nachfrage von Frau Hane-Knoll, Fraktion DIE LINKE, aus der Sitzung vom 17.04.2023 zur Antwort 0825/2023 betreffend Schulsport im Bezirk Köln-Mülheim
0825/2023/1
- 7.1.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.05.2023 betreffend Fertigstellungszahlen öffentlich geförderter Wohnungen im Stadtbezirk Mülheim
2216/2023
- 7.1.8 Beantwortung einer Anfrage zum Thema "Kinderschutz im Stadtbezirk"
2221/2023
- 7.1.9 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.05.2023 betreffend "Privates Taubenhaus"
2534/2023
- 7.1.10 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Koalitionsfraktionen CDU und SPD sowie der FDP in der BV Mülheim vom 27.01.2023 betreffend „Digitale Netzabdeckung im Stadtbezirk Mülheim“
2299/2023
- 7.1.11 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.08.2022 (AN/1387/2022) betreffend "Zwangsräumungen verhindern"
0620/2023
- 7.1.12 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 28.11.2022 betreffend Schwammstadt Mülheim - Maßnahmen zur Regenrückhaltung, -speicherung und -versicherung.
2535/2023

- 7.1.13 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.05.2022 betr. "Verkehrsgerechtigkeit und Tempo 30", AN/0856/2022 2028/2023

- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Soziale Arbeit im Raum Schule
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.05.2023
AN/1026/2023
 - 7.2.1.1 Soziale Arbeit im Raum Schule
2070/2023
 - 7.2.2 Tempo 30 Beschilderung Clevischer Ring zwischen Keupstraße und Berliner Straße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 14.07.2023
AN/1280/2023
 - 7.2.3 Tempo 30 Beschilderung Westseite Schnellweider Straße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 14.07.2023
AN/1281/2023
 - 7.2.4 Radspur Ostseite Heidelbergerstraße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 18.07.2023
AN/1286/2023
 - 7.2.5 Parkplatzbeleuchtung des Parkplatzes an der Mülheimer Stadthalle
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 21.07.2023.
AN/1291/2023
 - 7.2.6 Gehölzsterben in der „Holweider Heide/Brache“
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 30.07.2023
AN/1292/2023
 - 7.2.7 Gleichstellung mit Tabu
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 01.08.2023.
AN/1299/2023
 - 7.2.8 Zwangsräumung der Mieterinnen und Mieter das Hauses Wallstraße 31 in Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.08.2023.
AN/1311/2023
 - 7.2.9 Gehölzschnitt bei Sträuchern und Bäumen Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 06.08.2023.
AN/1328/2023

7.2.10 Holweide - Abzweigendes Teilstück (Weg) der Iddelsfelder Straße zwischen Auf dem Pützacker und Iddelsfelder Straße (Hauptachse)
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 02.08.2023.
AN/1329/2023

7.2.11 20 Jahre Leerstand sind genug - Thurner Hof endlich für die Bevölkerung nutzbar machen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.08.2023.
AN/1333/2023

7.2.12 Schulstraße an der Rosenmaarschule Höhenhaus
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 07.08.2023.
AN/1334/2023

7.2.13 Bauarbeiten auf der Ackerstraße in Köln-Buchheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.08.2023
AN/1335/2023

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Beteiligung bei der Umsetzung der Radpendlerrouten
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 05.05.2023
AN/0842/2023

8.1.2 Öffentlicher Nahverkehr Siedlung Schlagbaumsweg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 13.07.2023
AN/1279/2023

8.1.3 Erhöhung der Verkehrssicherheit Damaschkestraße/Kaspar-Düppes-Straße in Köln Holweide, II.Versuch
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 29.07.2023.
AN/1293/2023

8.1.4 Aufstellen von Sitzbänken und Mülleimern im Bereich des kleinen unbenannten Platzes/Lohmühlenstraße in Köln- Mülheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom 30.07.2023.
AN/1294/2023

- 8.1.5 Im Bereich Bergischer Ring vor der Unterführung zum Wiener Platz Abstellzonen für E-Scooter und Leihfahrräder einrichten und weitere Fahrradnadeln anbringen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 30.07.2023.
AN/1295/2023
- 8.1.6 Aufstellen von Dixie-Toiletten und Installation einer Trinkwasserstelle im Böcking Park
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 30.07.2023.
AN/1296/2023
- 8.1.7 Prüfung der Einrichtung eines Fahrradstreifens auf der Bergisch-Gladbacher-Straße - Köln-Buchheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 20.07.2023.
AN/1297/2023
- 8.1.8 Fahrradspur aufmalen Düsseldorfer Str.
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 29.07.2023
AN/1298/2023
- 8.1.9 Platz vor dem Kulturbunker aufwerten!
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträger Altfrohne (Die PARTEI) vom 01.08.2023.
AN/1300/2023
- 8.1.10 Umbenennung der Fritz-Lehmann-Straße und der Hermann-Stehr-Straße prüfen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 01.08.2023.
AN/1301/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Baubeschluss für den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro-Busse im Stadtgebiet an den Haltestellen Bonhoefferstraße und Chempark im Stadtbezirk Mülheim
1010/2023

- 9.1.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1167/2023
- 9.1.3 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrradstraße Düsseldorf Straße (RadPenderRoute 1)
2002/2023
- 9.1.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von fünf Bushaltestellen (10 Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Mülheim
2081/2023
- 9.1.5 Widmung eines Teilstücks der Straße Auenweg in Köln-Mülheim (Gemarkung Mülheim, Flur 6, Flurstücke 1052 und 1053)
2285/2023
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77 in Köln-Mülheim
1107/2023
 - 9.2.1.1 Änderungsantrag zu Top 9.2.1 - Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77, in Köln Mülheim.
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 02.08.2023.
AN/1375/2023
 - 9.2.2 Beschleunigungspaket weiterführende Schulen - Generalsanierung und Neubau der Schulgebäude der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstraße 125, der Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstraße 3 und der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merianstraße 11-15 durch General- oder Totalunternehmen - Planungs- und Baubeschluss
1196/2023
 - 9.2.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
 - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
 - 10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke – Sachstand 2333/2023
 - 10.2.4 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Mülheim priorisierten Straßenbaumaßnahmen 1407/2023
 - 10.2.5 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Gehwegparken Dellbrücker Hauptstraße im Abschnitt Idastraße und Bergisch Gladbacher Straße, Aktenzeichen 30/23 1862/2023
 - 10.2.6 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Bremsschwellen Holweider Straße, Köln-Mülheim, Aktenzeichen 55/23 1889/2023
 - 10.2.7 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Erster Rückblick 1773/2023
 - 10.2.8 Jahresbericht der Naturschutzwacht Bez. 9 Ost 2022 1685/2023
 - 10.2.9 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.05.2023 zum Mülheimer Süden; Sachstand Otto-Langen-Quartier und "Raum 13" (1149/2023), Vorkaufsrecht und weitere Pläne 1658/2023
 - 10.2.10 Umwandlung von zwei Katholischen Grundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen 1604/2023
 - 10.2.11 Sportentwicklungsplanung: Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote „Kölle aktiv 2023“ – Sundaach aktiv, Start Sommerprogramm und Lauftreff 1567/2023

- 10.2.12 Projekt Streuobstwiesen
1535/2023
- 10.2.13 Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 02.02.2023 betreffend "Altlasten im Lindgens-Areal"
1455/2023
- 10.2.14 Schulwegsicherung/Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet
1444/2023
- 10.2.15 Jahresbericht "Willkommen und Ankommen in Köln" 2022
1421/2023
- 10.2.16 Flächenbericht 2022 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2022
1363/2023
- 10.2.17 Niederschrift 10. Runder Tisch Radverkehr Mülheim
1909/2023
- 10.2.18 Dokumentation des Arbeitstreffens zur Personalsituation in der Kindertagesbetreuung am 26.05.2023
1864/2023
- 10.2.19 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote - Sportboxen
1326/2023
- 10.2.20 Kölner Anti Spray Aktion (KASA) - Bericht 2019-2022
2091/2023
- 10.2.21 Aufstellung einer Mobiltoilette im Bereich der Straße Am Faulbach
2298/2023
- 10.2.22 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Anbringen von Poller zur Sicherung des Geh- und Radweges am Kalkberg, AZ.: 04/23
2255/2023
- 10.2.23 Gestaltung des Wiener Platzes in 2023
2503/2023
- 10.2.24 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Verkehrssituation Clevischer Ring auf Höhe der Kreuzung Dünnwalder/Berliner Straße, Köln-Mülheim, Aktenzeichen 66/23
2526/2023
- 10.2.25 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Gesamtauswertung und nächste Schritte
2510/2023

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 11.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke vom 01.06.2022,
AN/1172/2022
2210/2023

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**

15 Mitteilungen

- 15.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 15.1.1 Besetzung der stellv. Schulleitung an der GY Hölderin in der Graf-Adolf-
Straße 51065 Köln
2066/2023

- 15.1.2 Besetzung der Schulleitung Berufskolleg Erich-Gutenberg, Modemannstr. 25,
51065 Köln
2061/2023

- 15.1.3 Abschluss eines langfristigen Mietvertrages, Regentenstrasse, 51063 Köln
2018/2023

I. Öffentlicher Teil

A Implementierung Arbeitsgruppe Wiener Platz

Der **Tagesordnungspunkt** wurde zu Beginn der Sitzung **vertagt**, da die Teilnahme der Verwaltung nicht erfolgen konnte.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Ladesäulen auf Grünflächen Rendsburger Platz

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

1.2 Elisabeth-Schäfer-Weg

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Sperrung Knochenbergsweg am Kurtekotten (Az.: 02-1600-23-23) 1557/2023

Der Tagesordnungspunkt wurde **vertagt**.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis90/DieGrünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 13.03.2023 betr. "Warum setzt die Stadt Köln Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Kölner Bürger*innen nur mit Zwang um ? AN/0433/2023 1601/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:

- Woher kommt die Rechtsauffassung, dass die Stadt proaktive verkehrsrechtliche Maßnahmen nicht vornehmen könne ?
- Wie gelange die Stadt zu der Rechtsauffassung, dass zwingend Bürgereingaben vorliegen müssten, um entsprechende Tempo 30 Abschnitte auszuweisen ?

7.1.2 Beantwortung einer Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) betreffend "Rauchen in Statistik erfassen" AN/0957/2023 2296/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.3 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN aus der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) vom 22.05.2023 (AN/0963/2023)

Schutzradian Kegelschiffe im Mülheimer Hafen 2029/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sei verwundert, dass nicht dokumentiert werde, wann und welche gefahrguttransportierenden Schiffe im Mülheimer Schutzhafen anlegen, zumal es laut Rheinschiffahrtspolizeiverordnung Paragraph 12.01 eine Meldepflicht für solche Schiffe gebe. Sie bittet darum, diese Frage noch zu beantworten.

7.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage von Einzelmandatsträger Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.03.2023 (AN/0358/2023) betreffend "Windgenerator-Anlagen Köln" 2156/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.5 Beantwortung der Anfrage AN/0970/2023 (Fraktion DIE LINKE vom 15.05.2023), Stationäre Pflegeeinrichtungen im Bezirk Köln- Mülheim 2192/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.6 Beantwortung einer Nachfrage von Frau Hane-Knoll, Fraktion DIE LINKE, aus der Sitzung vom 17.04.2023 zur Antwort 0825/2023 betreffend Schulsport im Bezirk Köln-Mülheim 0825/2023/1

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.7 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.05.2023 betreffend Fertigstellungszahlen öffentlich geförderter Wohnungen im Stadtbezirk Mülheim 2216/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) sieht sich anhand der Beantwortung in ihren bisherigen Aussagen bestätigt, dass zu wenig Wohnungen gebaut würden und auch die Stadt deutlich mehr Wohnungen bauen müsse.

7.1.8 Beantwortung einer Anfrage zum Thema "Kinderschutz im Stadtbezirk" 2221/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.9 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.05.2023 betreffend "Privates Taubenhaus" 2534/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7.1.10 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Koalitionsfraktionen CDU und SPD sowie der FDP in der BV Mülheim vom 27.01.2023 betreffend „Digitale Netzabdeckung im Stadtbezirk Mülheim“ 2299/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) bedankt sich für die ausführliche Beantwortung, beanstandet jedoch die Dauer, im vorliegenden Fall über sieben Monate.

7.1.11 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.08.2022 (AN/1387/2022) betreffend "Zwangsräumungen verhindern" 0620/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.12 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 28.11.2022 betreffend Schwammstadt Mülheim - Maßnahmen zur Regenrückhaltung, -speicherung und -versickerung.
2535/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.1.13 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis/90 Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.05.2022 betr. "Verkehrsgerechtigkeit und Tempo 30", AN/0856/2022
2028/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet die lange Dauer der Beantwortung, diese habe über 15 Monate gedauert.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) stellt anhand einer Übersicht von offenen Anfragen zu Tagesordnungspunkt 10.2.2 fest, dass 54 Beantwortungen der Anfragen aus der Bezirksvertretung noch ausstehen würden. 24 dieser Anfragen aus dem Jahr 2022.

Laut Gemeindeordnung sowie der Geschäftsordnung für Rat und Bezirksvertretung sollen Anfragen innerhalb von acht Wochen beantwortet werden.

Seine Fraktion sehe sich strukturell und systematisch in der politischen Arbeit benachteiligt. Daher werde seine Fraktion nun die Prüfung rechtlicher Schritte einleiten.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Soziale Arbeit im Raum Schule
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.05.2023
AN/1026/2023**

**7.2.1.1 Soziale Arbeit im Raum Schule
2070/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.2 Tempo 30 Beschilderung Clevischer Ring zwischen Keupstraße und Berliner Straße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 14.07.2023
AN/1280/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Tempo 30 Beschilderung Westseite Schnellweider Straße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 14.07.2023
AN/1281/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Radspur Ostseite Heidelbergerstraße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 18.07.2023
AN/1286/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Parkplatzbeleuchtung des Parkplatzes an der Mülheimer Stadthalle
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 21.07.2023.
AN/1291/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Gehölzsterben in der „Holweider Heide/Brache“
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 30.07.2023
AN/1292/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Gleichstellung mit Tabu
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 01.08.2023.
AN/1299/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Zwangsräumung der Mieterinnen und Mieter des Hauses Wallstraße 31
in Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 02.08.2023.
AN/1311/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung aus der Sitzung vom 22.05.2023, die Verwaltung solle zur Sitzung am 14.08.2023 den Sachstand und rechtlichen Rahmenbedingungen vorstellen, nimmt Herr Pahlke, Bauaufsichtsamt, Stellung.

Er teilt mit, dass es Ende August einen Termin geben werde, an dem alle relevanten Entscheidungsträger teilnehmen. Daher könne er zum jetzigen Zeitpunkt keinen konkreteren Sachstand benennen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, wer bei diesem Termin teilnehme und welches Ergebnis dieser haben werde.

Herr Pahlke führt auf, dass die Bauherrenschaft, Anwälte, Verwaltung, Statiker und Architekten teilnehmen werden, er bittet um Verständnis, dass keine Namen genannt werden können. Das Ergebnis solle sein, dass die Bauherrenschaft Anträge einreicht, die Räumlichkeiten zur Wohnnutzung zu genehmigen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob die Stadt Köln den derzeitigen Zustand auf Dauer tolerieren werde, falls es bei dem besagten Termin zu keiner gütlichen Einigung sowie einer entsprechenden Antragstellung hinsichtlich dem Wohnraum kommen werde.

Herr Pahlke führt aus, dass tolerieren nicht möglich sei. Ermessensspielraum werde derzeit schon sehr umfassend angewendet. Die Gesetzeslage sehe vor, dass eine

Gaststätte eben kein Wohnraum sei. Würde dies hier zugelassen, müsse das dann auch für ähnlich gelagerte Fälle gelten. Er gehe davon aus, dass man eine Lösung finden werde, in der Vergangenheit habe es bei solchen Gesprächen hinterher solche gegeben.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) fragt, ob die Teilnahme eines Bezirksvertreters bei diesem Termin möglich wäre.

Herr Pahlke antwortet, dass es sich um einen Verwaltungstermin handele und er nicht davon ausgehe, dass die Bauherrenschaft dem zustimme.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs führt aus, dass Landesbauordnung NRW nicht vorsehe, Hauseigentümer zu einem Antrag auf Nutzungsänderung zu verpflichten. Hierzu müsse die Landesbauordnung geändert werden. Er möchte wissen, ob es in anderen Bundesländern einen solchen Passus gebe.

Herr Pahlke teilt mit, dass dies bisher nur in Bayern der Fall sei, allerdings auch nur mit der vorsichtigen Formulierung „aufgefordert werden sollen.“

**7.2.9 Gehölzschnitt bei Sträuchern und Bäumen Bezirk Köln-Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 06.08.2023.
AN/1328/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.10 Holweide - Abzweigendes Teilstück (Weg) der Iddelsfelder Straße zwischen Auf dem Pützacker und Iddelsfelder Straße (Hauptachse)
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 02.08.2023.
AN/1329/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.11 20 Jahre Leerstand sind genug - Thurner Hof endlich für die Bevölkerung nutzbar machen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.08.2023.
AN/1333/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.12 Schulstraße an der Rosenmaarschule Höhenhaus
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 07.08.2023.
AN/1334/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Frau Klingenburg-Steinhausen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) berichtet, dass die Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen der Projektwoche der Schule im Mai von den Absichten der Schulstraße unterrichtet worden seien. Es habe ein Anwohnercafe stattgefunden, bei dem Fragen beantwortet und Anregungen aufgenommen worden seien.

In der letzten Ferienwoche habe es Informationsflyer gegeben, eine Anwohnerversammlung sei in Planung.

**7.2.13 Bauarbeiten auf der Ackerstraße in Köln-Buchheim
Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.08.2023
AN/1335/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Beteiligung bei der Umsetzung der Radpendler Routen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Ein-
zelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 05.05.2023
AN/0842/2023**

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) erläutert den Antrag. Er weist auf eine gewisse Dringlichkeit aufgrund der aktuellen Rechtsprechung gegen Straßenverkehrsplanungen der Stadt Köln hin.

Jeder Stadtteil habe zudem andere Meinungen vertreten, als die Verwaltung bei der Planung der Wegstrecken und man wolle höchstkontroverse Zustände wie auf der Deutzer Freiheit vermeiden.

Herr Dr. Portz macht deutlich, dass mit dem Antrag nicht auf Abstände von Verkehrsschildern gezielt werde, aber sobald eine Straße eingeengt werde, Parkplätze betroffen seien, Geschwindigkeiten geändert oder Straßenmarkierungen vorgenommen würden, erwarte er eine Abstimmung mit der Bezirksvertretung.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) merkt an, dass die Verwaltung auf den Wunsch seiner Fraktion teilnehme und führt aus, dass seine Fraktion den Antrag nicht nachvollziehen könne. Er sei sich auch unsicher, ob die inhaltlichen Ansichten in der Ausführung dieses Antrages bei den Antragstellenden einheitlich sei.

Er bitte die Verwaltung zu erläutern, wie sie den Antrag verstehe und wie sich dieser auf die Arbeit der Verwaltung auswirke.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs und Herr Dr. Portz äußern Unverständnis darüber, einen Antrag bereits vor dem Beschluss mit der Verwaltung zu diskutieren.

Herr Höltig merkt an das er dieses Verfahren besser finde, da eine Einschätzung der Verwaltung durchaus dazu führen könne, Verbesserungen an einem Antrag vorzunehmen, schließlich führe die Verwaltung unverständliche Anträge manchmal auch nicht aus.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) vertritt ebenso die Meinung, dass in Abstimmung mit der Verwaltung mehr Informationen habe, um besser über den Antrag entscheiden zu können. Sie fragt nach, welche Verkehrsteilnehmer Herr Dr. Portz im letzten Satz der Begründung des Antrages meine und merkt an, dass aus ihrer Sicht die Verwaltung bisher immer alles zur Verfügung gestellt habe. Sie könne für den Antrag stimmen, wenn dies gemeint sei, da nichts am Status Quo geändert werde.

Herr Kühns (Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung) bittet die Antragsteller um eine Konkretisierung bezüglich des Begriff „abzustimmen“ im Beschlussvorschlag des Antrages, da aus Verwaltungssicht die Zuständigkeitsordnung die Verantwortungen maßgeblich regelt. Wichtig sei ihm zudem, dass kein Fachamt die Entscheidungshoheit der Bezirksvertretung in Frage stelle. Er bittet darum zu erläutern, ob die Streckenabschnitte im Runden Tisch Radverkehr vorgestellt oder beispielsweise Fachgespräche stattfinden sollten.

Herr Dr. Portz erläutert, das er erwarte, alle Entscheidungen in der Bezirksvertretung zu diskutieren und nicht im Runden Tisch Radverkehr.

Frau Hane-Knoll fordert Herrn Dr. Portz zur Teilnahme am Runden Tisch Radverkehr auf. Dieser entgegnet, dass die Teilnahme nicht verpflichtend sei und führt an, dass der Runde Tisch Radverkehr ohnehin kein Beschlussgremium sei.

Herr Höltig stelle fest, dass die Antragsstellenden in Prinzip möchten, dass die Verwaltung weiter verfare wie bisher. Allerdings gehe dies nach Ansicht seiner Fraktion nicht aus dem Wortlaut des Antrages hervor. Es stehe ausdrücklich sämtliche Einzelmaßnahmen in dem Antrag und nicht Streckenabschnitte. Er verstehe es so, das für die Verschiebung eines Schildes um 10 cm eine BV-Beratung erforderlich sei. Er bittet darum den Antrag anders zu formulieren, damit deutlicher sei, was gemeint wäre, nämlich Streckenabschnitte und nicht Einzelmaßnahmen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) merkt an, dass es seiner Meinung nach nicht um unterschiedliches Verständnis, sondern um unterschiedliche Willensbildung gehe. Weiterhin habe es in der Vergangenheit ein gutes Vorgehen gegeben mit einer ausführlichen Beratung in der Bezirksvertretung vor der Umsetzung, jetzt sei in der Bezirksvertretung teilweise erst im Nachhinein beraten worden. Als Beispiel für eine gelungene Umsetzung sehe er die Planung des Abschnittes Dünwalder Str. und Berliner Str. auf dem Clevischen Ring mit vielen Ortsterminen und einer Umsetzung nach politischen Beschlüssen. Dieses Vorgehen sei vorbildlich gewesen und dass dies wieder verfolgt werde sei Ziel des Antrages. Damit sei deutlich, was der Antrag meine. Ob dies gemeinsamer politischer Wille sei werde man bei der Abstimmung feststellen. Der Runde Tisch Radverkehr sei nur ein Beratungsgremium und die Entscheidung solle weiterhin in der Bezirksvertretung erfolgen.

Herr Höltig ist der Ansicht, es werde ein falscher Eindruck erweckt. Er bittet die Antragsstellenden einen Streckenabschnitt zu benennen der nicht in der Bezirksvertretung abgestimmt wurde. Auf ihn wirke es so als wolle man darstellen, dass Planungen in Hinterzimmern bewusst an der Bezirksvertretung vorbei stattfänden. Was nicht stimme, er könne deshalb weiterhin nicht nachempfinden weshalb dieser Antrag gestellt werde, außer es solle jede einzelne Fahrradnadel und jedes Schild durch die Bezirksvertretung beschlossen werden. Er frage sich, ob dieses Vorgehen mit der Gemeindeordnung und Hauptsatzung vereinbar sei, da dies Geschäfte der laufenden Verwaltung seien.

Frau Hane-Knoll merkt an, das eine Bürgerbeteiligung ein guter Weg sei. Sie verstehe den Antrag aber ebenso wenig, da dies durch die Verwaltung bereits so gehandhabt werde. Auch ihr sei kein Abschnitt einer RadPendlerRoute bekannt, der nicht den Beschlüssen der Bezirksvertretung entspreche.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) meint, der Runde Tisch Radverkehr dürfe nicht die Beratungen der Bezirksvertretung ersetzen und dies sei die Kernaussage des Antrages wie er ihn verstehe. In der Vergangenheit sei es auf der Bergisch Gladbacher Straße dazu gekommen, dass Parkplätze auf Beschluss des runden Tisches gegen Bügel ausgetauscht worden seien und die Bezirksvertretung dies nur zur Kenntnis habe nehmen sollen. So habe er es in Erinnerung und es sei in der Bevölkerung auf viel Unverständnis gestoßen.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet Herr Kühns die Aussagen zur Bergisch Gladbacher Straße sachlich richtig zu stellen. Sie empfinde das von Herrn Lünenbach beschriebene Vorgehen auf dem Clevischen Ring als sinnvolles Vorgehen und wundere sich, warum dies nicht im Antrag enthalten sei, sollte dies die Zielrichtung des Antrages sein. Sollte dies nicht die Zielrichtung des Antrages sein, bitte sie um Ehrlichkeit und entsprechende Formulierung des Beschlussvorschlages.

Herr Dr. Portz bittet darum über den Antrag abzustimmen.

Herr Kühns möchte vorher ausdrücklich dem entstandenen Eindruck widersprechen, dass etwas an der Bezirksvertretung vorbei entgegen der Zuständigkeitsordnung entschieden worden wäre. Er hebt hervor, dass der Runde Tisch Radverkehr für die Verwaltung immer ein beratendes Gremium gewesen sei, was auch in den entsprechenden Niederschriften deutlich werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung sämtliche Einzelmaßnahmen, einschließlich Beschilderungen und Straßenmarkierungen, im Streckenabschnitt der Radpendlerrouen mit der Bezirksvertretung Mülheim abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion sowie der Einzelmandatsträger Tücks (FDP) und Hengstenberg (AfD) gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie dem Einzelmandatsträger Altfrohne (Die PARTEI) bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE **beschlossen**.

**8.1.2 Öffentlicher Nahverkehr Siedlung Schlagbaumsweg
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 13.07.2023
AN/1279/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet den Verkehrsausschuss und den Rat der Stadt Köln zu beschließen: Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG werden mit der zeitlichen Verlängerung der Linie 157 bis mindestens zu der Haltestelle Holweide S-Bahn ab 23.00 Uhr im Stundetakt bis 01.00 Uhr des Folgetages beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Erhöhung der Verkehrssicherheit Damaschkestraße/Kaspar-Düppes-
Straße in Köln Holweide, II.Versuch
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 29.07.2023.
AN/1293/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung setzt im Bereich der Kreuzung Damaschkestraße / Kaspar Düppes-Straße in Holweide Absperrpfosten („Poller“), um wildes Parken künftig zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.4 Aufstellen von Sitzbänken und Mülleimern im Bereich des kleinen unbenannten Platzes/Lohmühlenstraße in Köln- Mülheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 30.07.2023.
AN/1294/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung, einige Sitzbänke und Mülleimer im Bereich des kleinen unbenannten Platzes / Lohmühlenstraße aufzustellen und für die entsprechende Wartung zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

8.1.5 Im Bereich Bergischer Ring vor der Unterführung zum Wiener Platz Abstellzonen für E-Scooter und Leihfahräder einrichten und weitere Fahrradnadeln anbringen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 30.07.2023.
AN/1295/2023

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Überprüfung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen beauftragt, um im Bereich des Bergischen Ringes vor der Unterführung zum Wiener Platz Abstellzonen für E-Scooter und Leihfahräder einzurichten, sowie weitere Fahrradnadeln anzubringen. Die dafür erforderlichen Flächen sollen u.a. das Areal ausnutzen, auf dem lange Zeit Glas-und Altkleidercontainer standen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Aufstellen von Dixie-Toiletten und Installation einer Trinkwasserstelle im Böcking Park
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 30.07.2023.
AN/1296/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen von Dixie-Toiletten und der Installation einer Trinkwasserstelle im Böcking Park.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

8.1.7 Prüfung der Einrichtung eines Fahrradstreifens auf der Bergisch-Gladbacher-Straße - Köln-Buchheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 20.07.2023.
AN/1297/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung schnellstmöglich zu prüfen, ob und wie ein Fahrradstreifen auf der Bergisch-Gladbacher-Straße in Köln Buchheim eingerichtet werden kann. Dies betrifft das Teilstück stadtauswärts, zwischen der Ackerstraße und der Wichheimer Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.8 Fahrradspur aufmalen Düsseldorfer Str.
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 29.07.2023
AN/1298/2023

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert seinen Antrag. Er halte die Parallelroute am Clevischen Ring für eher geeignet.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung eine Fahrbahn-Markierung für Fahrradfahrende im Bereich Düsseldorfer Str./Clevischer Ring anzubringen, die die Streckenorientierung erleichtert und Autofahrende auf kreuzende Fahrräder aufmerksam macht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung der CDU-Fraktion **abgelehnt.**

8.1.9 Platz vor dem Kulturbunker aufwerten!
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträger Altefrohe (Die PARTEI) vom 01.08.2023.
AN/1300/2023

Beschluss:

Die BV fordert die Verwaltung auf, den Platz vor dem Kulturbunker Mülheim aufzuwerten. Insbesondere sind die Sauberkeit zu verbessern, ein Trinkwasserbrunnen zu installieren und die geltenden Park- und Halteverbote durchzusetzen. Darüber hinaus sollte eine grundsätzliche Platzverschönerung geprüft werden, z.B. durch die Einrichtung weiterer Sitzgelegenheiten und Blumenkübel o.ä.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.10 Umbenennung der Fritz-Lehmann-Straße und der Hermann-Stehr-Straße prüfen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 01.08.2023.
AN/1301/2023

Nach kurzer Diskussion wurde sich darauf verständigt, dass die benannten Straßen im Rahmen der derzeit stattfindenden Prüfung aller Straßennamen in Köln durch die Verwaltung bzw. eine Historikerkommission erfolgen werde.

Der Antrag wurde von den Antragsteller*innen **zurückgezogen**.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Baubeschluss für den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektro-Busse im Stadtgebiet an den Haltestellen Bonhoefferstraße und Chempark im Stadtbezirk Mülheim
1010/2023

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet, dass in den Planungen der Radverkehr teilweise zu kurz komme. Beispielsweise werde an der Bonhoefferstraße der separierte Radweg unterbrochen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Bonhoefferstraße mit Gesamtkosten in Höhe von rund 138.000 € und dem Ausbau der Nebenanlagen im Bereich der Haltestelle Chempark in Höhe von rund 75.000 € zur Vorbereitung der Herstellung einer Ladeinfrastruktur für Elektro-Busse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1167/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln und dem Rat der Stadt Köln die Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrradstraße Düsseldorf Straße (RadPendlerRoute 1) 2002/2023

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

9.1.4 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von fünf Bushaltestellen (10 Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Mülheim 2081/2023

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen Colonia-Allee, Burgwiesenstraße, Buschfeldstraße, Gerhart-Hauptmann-Straße und Kühzällerweg auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Mülheim mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 633.000 € umzusetzen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 20.000 € für den barrierefreien Umbau von 5 Haltestellen auf der KVB-Linie 157 im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 – Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-4359, Ausbau und Anpassung Haltestellen Niederflurbusse, Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.5 Widmung eines Teilstücks der Straße Auenweg in Köln-Mülheim (Gemarkung Mülheim, Flur 6, Flurstücke 1052 und 1053) 2285/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 9 beschließt, das Teilstück des Auenwegs entlang des Mülheimer Hafens (Gemarkung Mülheim, Flur 6, Flurstücke 1052 und 1053) in Köln-Mülheim als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77 in Köln-Mülheim 1107/2023

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über die Ziffern 1 und 2 sowie die Ziffern 3 und 4 des Beschlussvorschlages der Verwaltung getrennt abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. dass die Maßnahme „Bürgerhaus MüZe - Umbau, Modernisierung und Erweiterung zur energetischen und funktionalen Verbesserung“, Berliner Straße 77 in Köln-Mülheim aus der Städtebaufördermaßnahme Starke Veedel – Starkes Köln (Sozialraum 5 + 9) Buchheim, Buchforst, Mülheim-Nord und Keupstraße (Zuwendungsbescheid-Nr. 05/06/19) aufgrund der Kostensteigerung von ursprünglich rund 5,00 Mio. Euro auf rund 16,3 Mio. Euro zum jetzigen Zeitpunkt wegen der fehlenden Finanzierung nicht realisiert werden kann.
2. auf die bereits bewilligten Städtebaufördermittel in Höhe von rund 3,2 Mio. Euro für die Generalsanierung des Bürgerhauses MüZe aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim Nord, Keupstraße“ im Rahmen des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu verzichten. Die bereits abgerufenen und ausgezahlten Fördermittel in Höhe von 40.934,26 Euro werden an den Fördermittelgeber erstattet. Die Finanzierung der Erstattung der investiven Fördermittel in Höhe von 40.934,26 Euro zuzüglich gegebenenfalls anfallender Zinsen erfolgt aus dem Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **abgelehnt** bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

3. die Weiterführung der sozialen Angebote im Bürgerhaus MüZe durch den Interimsträger Interkultur e. V. wird bis zum 31.12.2025 zu verlängern. Über den langfristigen Träger des Bürgerhauses MüZe wird nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der Betreiberverantwortung im Laufe des Jahres 2025 entschieden.
4. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, das Objekt Berliner Straße 77 in Köln-Mülheim soweit baulich zu ertüchtigen, dass die Betreiberverantwortung sichergestellt ist. Die ausschließlich konsumtiven Mittel werden auf etwa 2,00 Mio. Euro geschätzt, die zu gleichen Anteilen in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 anfallen.

Für 2023 und 2024 stehen jeweils 1,00 Mio. Euro im Teilergebnisplan 0507 – Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser/-zentren, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **beschlossen** bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

9.2.1.1 Änderungsantrag zu Top 9.2.1 - Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77, in Köln Mülheim. Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 02.08.2023. AN/1375/2023

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über den gemeinsamen Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet den Rat zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, an dem Vorhaben „Umbau, Modernisierung und Erweiterung zur energetischen und funktionalen Verbesserung“ des Bürgerhauses MüZe festzuhalten und alternative Realisierungs- und Fördermöglichkeiten zu suchen. Hierbei sollen auch kreative Lösungswege, wie eine zeitliche Streckung der Maßnahme in Betracht gezogen werden um die finanziellen Belastungen über mehrere Haushaltsjahre zu verteilen. Denkbar wäre beispielsweise in einem ersten Schritt nur das Hauptgebäude und in einem zweiten Schritt das Nebengebäude zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

Gesamtbeschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet den Rat zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, an dem Vorhaben „Umbau, Modernisierung und Erweiterung zur energetischen und funktionalen Verbesserung“ des Bürgerhauses MüZe festzuhalten und alternative Realisierungs- und Fördermöglichkeiten zu suchen. Hierbei sollen auch kreative Lösungswege, wie eine zeitliche Streckung der Maßnahme in Betracht gezogen werden um die finanziellen Belastungen über mehrere Haushaltsjahre zu verteilen. Denkbar wäre beispielsweise in einem ersten Schritt nur das Hauptgebäude und in einem zweiten Schritt das Nebengebäude zu sanieren.

Weiterhin möge der Rat beschließen (Ziffer 3 und 4 der Beschlussvorlage),

5. die Weiterführung der sozialen Angebote im Bürgerhaus MüZe durch den Interimsträger Interkultur e. V. wird bis zum 31.12.2025 zu verlängern. Über den langfristigen Träger des Bürgerhauses MüZe wird nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der Betreiberverantwortung im Laufe des Jahres 2025 entschieden.
6. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, das Objekt Berliner Straße 77 in Köln-Mülheim soweit baulich zu ertüchtigen, dass die Betreiberverantwortung sichergestellt ist. Die ausschließlich konsumtiven Mittel werden auf etwa 2,00 Mio. Euro geschätzt, die zu gleichen Anteilen in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 anfallen.

Für 2023 und 2024 stehen jeweils 1,00 Mio. Euro im Teilergebnisplan 0507 – Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser/-zentren, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

9.2.2 Beschleunigungspaket weiterführende Schulen - Generalsanierung und Neubau der Schulgebäude der Gesamtschule Holweide, Burgwiesenstraße 125, der Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstraße 3 und der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merianstraße 11-15 durch General- oder Totalunternehmen - Planungs- und Baubeschluss 1196/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit dem Ziel, die Generalsanierung beziehungsweise den Neubau der Gebäude der

- Gesamtschule Holweide Burgwiesenstraße 125, 51067 Köln,
- Kaiserin-Theophanu-Schule, Gymnasium Kantstraße 3, 51103 Köln und
- Heinrich-Böll-Gesamtschule Merianstraße 11-15, 50765 Köln

durch Totalunternehmen planen und errichten beziehungsweise durch Generalunternehmen errichten zu lassen.

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt bei rund 691 Mio. Euro brutto.

Der Rat genehmigt zudem einen Risikozuschlag von 10 % auf den Kostenorientierungswert.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung aus dem städtischen Haushalt erfolgt nach der Inbetriebnahme der Objekte über Mietzahlungen an die Gebäudewirtschaft nach Maßgabe des für die jeweilige Schulform dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele 4069/2022

Herr Schlanstedt, Dezernat V – V/3, Sozialplanung/Sozialberichterstattung – erläutert die Inhalte der Vorlage anhand einer Powerpointpräsentation, diese ist der **Niederschrift als Anlage beigefügt.**

Er erläutert das Steuerungsverständnis der Sozialplanung anhand der Folie Steuerungskreislauf des Sozialdezernates. Mit dem 1. Kölner Lebenslagenbericht, der 2021 vorgelegt wurde, sei dabei der erste Schritt als Analyse der Bedarfe erfolgt, nun gehe es um die Bildung von Zielen und Strategien. Ausgangslage dafür sei die Analyse der Teilhabechancen der Kölnerinnen und Kölner insgesamt. Im Stadtbezirk Mülheim verweise er darauf, dass es zum Beispiel mehrere Sozialraumgebiete gebe, in denen kleinräumige Planungen stattfänden, bei denen zum einen die Gesamtziele der Stadt, zum anderen aber auch sozialraumgebietsspezifische Ziele verfolgt werden sollen.

In der Analyse der Teilhabechancen seien sozialstatistische und Erhebungsdaten (Leben-in-Köln-Umfrage) verwendet worden. Diese differenzieren nach aufenthaltsrechtlichem Status, Gesundheit, Bildung, Erwerbstätigkeit, Einkommen, soziale Einbindung, Wohnen sowie gesellschaftliche und politische Einbindung. Im Weiteren würden diese im Querschnitt nach Altersgruppe, Geschlecht, Migrationshintergrund und Behinderungen betrachtet und abschließend sowohl gesamtstädtisch sowie nach Stadtteilen bewertet.

Daraus seien 11 Herausforderungen entwickelt worden (Siehe Seite 7 der Präsentation). Aus diese 11 Herausforderungen wurden Ziele und Strategien aus Sicht der Verwaltung an die Politik vorgeschlagen (Seiten 8 -10 der Präsentation).

Die Herausforderungen würden sich mit Blick auf den demografischen Wandel noch verstärken. Anhand der Präsentation erläutert Herr Schlanstedt die einzelnen Herausforderungen, die Bildung von Zielen, Teilzielen und Indikatoren.

Als Beispiel nennt er das Thema Kindergesundheit, hier gebe es bereits Maßnahmen hinsichtlich der Verbesserung von Teilnahmen an Früherkennungsuntersuchungen, zum Beispiel die Ziele, den Anteil an Kindern, die bei der Schuleingangsuntersuchung an einer U8-Untersuchung teilgenommen haben zu erhöhen und die Zahngesundheit zu verbessern.

Der nächste Schritt sei nun, die Entwicklung von Maßnahmen und regelmäßige Berichterstattung an die Gremien.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE Linke) stellt folgende Fragen, Herr Schlanstedt antwortet gezielt auf diese:

Frau Hane-Knoll: Warum gibt es keine strategische Zielsetzung zu Hospizplätzen?

Herr Schlanstedt: Zu der Thematik gibt es eine Abstimmung mit der Fachverwaltung, der Pflegebedarfsplan sei in Erstellung, dieser werde auch Hospizplätze beinhalten, liege aber noch nicht vor.

Frau Hane-Knoll: Ist die Formulierung Menschen mit internationaler Familiengeschichte neu?

Herr Schlanstedt: Diese Formulierung werde zur Vermeidung von Stigmatisierung gewählt und ist mittlerweile der anerkannte Begriff.

Frau Hane-Knoll: Zur Thematik Bildungschancen werde beim strategischen Zielwert angegeben „wird beobachtet“, was bedeutet das?

Herr Schlanstedt: Wenn Planungen der Verwaltung zunächst keine Zielwerte beinhalten, ist das darin begründet, dass eine eindeutige Bewertung der Entwicklung der Werte aus Sicht der Verwaltung nicht möglich ist. Dann sollten diese Werte zunächst beobachtet werden und ggf. in einer späteren Fortschreibung konkretisiert werden könnten.

Frau Hane-Knoll: Das Armutsrisiko in Köln scheint ein bisschen höher?

Zum Thema Kindergesundheit möchte sie wissen, ob auch warmes Mittagessen in Planung sei?

Herr Schlanstedt: Das Armutsrisiko in Köln lag mit 23 % über dem Landesdurchschnitt NRW, der bei ca 18 % lag.

In dieser Vorlage gehe es zunächst um die Ziele und Indikatoren. Ein warmes Mittagessen sei sicherlich sinnvoll, müsse allerdings auch finanziert werden.

Frau Hane-Knoll: Es handele sich aus ihrer Sicht um einen sehr theoretischen Plan bisher. Die Details, wie man Zielsetzungen erreiche, würden ihr fehlen.

Herr Schlanstedt: Dies sei nachvollziehbar, allerdings seien konkrete Maßnahmen der nächste Schritt und würden dann auch sichtbar. Dies entspreche dem eingangs dargestellten Steuerungsverständnis. Im Anschluss der Maßnahmen bewerte man zudem, was funktioniere und was nicht, hierfür würden ca. 5 Jahre als Bewertungszeitraum angesetzt.

Frau Brandt (Seniorenvertretung) fehle das Thema Altersarmut. Vom Staat werde man nicht mehr so gefördert, 700.000 Menschen erhielten Grundsicherung, es gebe viele ältere Frauen, die sich ihre Wohnungen nicht mehr leisten können.

Herr Schlanstedt erläutert, dass die Höhe der Grundsicherung im Alter keine kommunale Entscheidung sei, dennoch gebe es natürlich flankierende Maßnahmen, die auch Teil der Planungen sein könnten.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist der Ansicht, dass manche strategischen Ziele wenig ambitioniert erscheinen.

Herr Schlanstedt führt aus, dass signifikante Änderungen nach 5 Jahren auch schwer messbar seien. Insofern sei eine überhöhte Zielsetzung unrealistisch und für die Akzeptanz nicht zielführend. Die vorgeschlagenen Ziele und insbesondere die Indikatoren sei allerdings die zusammenfasste Verwaltungsmeinung; diese könne aber auch politisch verändert werden.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vermisse Schwerpunkte. Es entstehe der Eindruck, man versuche jedes Thema ein wenig zu verbessern, anstatt einzelne strategischen Zielwerte deutlich zu erhöhen.

Herr Schlanstedt (ergänzt nach der Sitzung): die 11 Herausforderungen seien die Schwerpunkte, die gesehen würden für eine integrierte und strategisch ausgerichtete Sozialplanung und letztlich auch für wichtige Teile der Entwicklung der Stadtgesellschaft.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) fehle bei Planungen und Strategien die Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung. Köln wachse immer weiter, er stelle daher die Frage, wie man Zuzug nach Köln verhindern könne.

Herr Schlanstedt führt aus, dass der Zuzug zwischendurch auch mal weniger beziehungsweise rückläufig gewesen sei. Wenn man einer wachsenden Stadt entgegenwirken wolle, müsse das die Politik entscheiden, dies sei nicht Hauptthema der Sozialplanung, nur die Folgen daraus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. nimmt die elf in der Anlage benannten strategischen Herausforderungen für die zukünftige integrierte Sozialplanung der Stadt zustimmend zur Kenntnis;
2. beschließt die strategischen Ziele/Teilziele zu den Herausforderungen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt;
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele/Teilziele verfolgt werden sollen;
4. beauftragt die Verwaltung den Fachausschüssen regelmäßig über die Zielerreichung und die Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

**10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke – Sachstand
2333/2023**

Frau Rode (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) weist auf die Mitteilung 2333 hin, in der der Sach- und Umsetzungsstand der Bauarbeiten an der Mülheimer Brücke mit Bildern erläutert wird. Sie führt dazu aus, dass der Brückenzug knapp einen Kilometer betrage und fängt im linksrheinischen mit ihren Erläuterungen an.

In die Deichbrücke wurden vor den Ferien vier Stahlüberbauten eingehoben worden, mit einem Maximalgewicht von 79 Tonnen. Anschließend sei der Korrosionsschutz aufgetragen worden. Als nächstes erfolgen die Betonarbeiten für den Brückenüberbau, sodass dieser Anfang nächsten Jahres fertig gestellt werden könne.

Die Flutbrücke werde nicht komplett neugebaut, sondern saniert. Der Geh- und Radweg werde erneuert und die Bestandsträger müssten saniert werden. Generell würden in der Bauphase 1 alle Arbeiten nur auf der Südseite der Brücke durchgeführt. Die

Kragarme seien planmäßig angeschweißt und es seien drei Fahrleitungsmasten der KVB planmäßig für den Endzustand aufgestellt.

An der Strombrücke sei das Tragkabel komplett eingerüstet und erhalte einen neuen Korrosionsschutz. Die 44 senkrechten Hängeseile wurden teilweise bereits ausgetauscht, die restlichen werden sukzessive weiter getauscht. Auf dem Hängegerüst unterhalb der Strombrücke würden die Arbeiten zur Sanierung der Querträgerdurchdringungen weiter voranschreiten.

Die rechtsrheinische Rampe sei bereits seit letztem Jahr abgebrochen und die Gründung sei umgesetzt, dazu wurden 111 Großbaupfähle mit einem Durchmesser von 90 cm und 120 cm hergestellt, sowie fast 300 Mikropfähle. Die Pfeiler seien teilweise bereits eingeschalt. Nach Fertigstellung werden die Überbaufertigteile eingebaut und der Neubau der Rampe schreite voran.

Vor der Bauphase 2 werde die Stadtbahn und der Autoverkehr in Richtung Mülheim für neun Monate gesperrt. Dann sei der Zustand aus Bauphase 1 in der Bauphase 3 wiederhergestellt. In der Phase 3 werde ein Querverschub der Deichbrücke um 2,5 Meter direkt an die Stadtbahn durchgeführt. Eine Informationsveranstaltung bezüglich der Bauphase 2 sei geplant und dies werde wie vor dem Abbruch der rechtsrheinischen Rampe erfolgen, unter anderem mit Baustellen Führungen. Es bestünde eine Kapazität von 700 Personen an zwei Tagen. Zahlreiche Vorarbeiten zum Aufstellen eines Kranes seien bereits erfolgt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs fragt nach einem Fertigstellungstermin der Brücke.

Frau Rode teilt mit, dass die Verkehrsfreigabe der Brücke Ende 2026 erfolgen solle und die Restarbeiten Ende 2027 abgeschlossen würden.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) fragt, ob die Veränderung der Entwässerung an die Zunahme der temporären Starkregenereignisse angepasst sei. Er stelle fest, dass jetzt bei Starkregen auf der Brücke sehr viel Wasser in den Fahrspuren stünde.

Auf Nachfrage erläutert Herr Tücks, dass es sich um die Abbruchkante kurz vor dem Wiener Platz, linksrheinisch kommend von auf der rechten Seite, handele.

Frau Rode sagt hierzu eine Klärung zu.

Antwort der Verwaltung am 31.08.2023:

Die Leistungsfähigkeit der Bestandsentwässerung entspricht den heutigen Vorgaben an die Planung von Entwässerungssystemen. Eine Querschnittsvergrößerung der bestehenden Entwässerung ist nicht geplant, allerdings wird diese im Zuge des Neubaus der Rechtsrheinischen Rampe komplett neu gebaut und befindet sich anschließend in einem besseren Zustand als die Bestandsentwässerung.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt bezüglich eines Antrages seiner Fraktion zum Verkehrskonzept während der Sperrung der Brücke in Bauphase 2 nach, da die Stellungnahme aus seiner Sicht unzufriedenstellend sei und bittet um ein Fachgespräch.

Frau Rode teilt mit, dass eine Vorlage zu der Thematik vom Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung vorbereitet werde und demnächst final vorgestellt werde.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Mülheim priorisierten Straßenbaumaßnahmen 1407/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet die schleppende Umsetzung von Maßnahmen und hätte dies gerne mit der Verwaltung in öffentlicher Sitzung besprochen.

**10.2.5 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Gehwegparken Dellbrücker Hauptstraße im Abschnitt Idastraße und Bergisch Gladbacher Straße, Aktenzeichen 30/23
1862/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Bremsschwellen Holweider Straße, Köln-Mülheim, Aktenzeichen 55/23
1889/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Erster Rückblick
1773/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Jahresbericht der Naturschutzwacht Bez. 9 Ost 2022
1685/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.05.2023 zum Mülheimer Süden; Sachstand Otto-Langen-Quartier und "Raum 13" (1149/2023), Vorkaufrecht und weitere Pläne
1658/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Umwandlung von zwei Katholischen Grundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen
1604/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Sportentwicklungsplanung: Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote „Kölle aktiv 2023“ – Sundaach aktiv, Start Sommerprogramm und Lauftreff
1567/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Projekt Streuobstwiesen
1535/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CFU-Fraktion) möchte wissen, ob es möglich ist, die beiden Streuobstwiesen in Holweide auch öffentlich zugänglich zu machen. Weiter möchte er wissen, wer Eigentümer dieser Flächen ist

Außerdem wurden zwar, finanziert aus Fördermitteln, Streuobstwiesen angepflanzt, jedoch nicht weiter gepflegt. Insofern stelle er die Frage, wer für die Pflege hinterher zuständig sei.

**10.2.13 Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 02.02.2023 betreffend "Altlasten im Lindgens-Areal"
1455/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Schulwegsicherung/Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet
1444/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.15 Jahresbericht "Willkommen und Ankommen in Köln" 2022
1421/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) möchte wissen, in welcher Sprache mit dem betreffenden Personenkreis kommuniziert worden sei.

**10.2.16 Flächenbericht 2022 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2022
1363/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Frau Klingenburg-Steinhausen mahnt an, dass Informationen auf Seite 3 der Mitteilungsvorlage sachlich nicht richtig seien. Das Gebäude der Willy-Brandt-Gesamtschule sei bereits längst abgerissen. Nur die Sporthalle sei noch belassen worden, bis die neue Sporthalle fertiggestellt werde. Auch in der Tabelle der Anlage 3 sei dies falsch dargestellt.

**10.2.17 Niederschrift 10. Runder Tisch Radverkehr Mülheim
1909/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.18 Dokumentation des Arbeitstreffens zur Personalsituation in der Kindertagesbetreuung am 26.05.2023
1864/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) hinterfrage das Anwerben von Fachkräften für Kindertagesstätten. Er bitte um Mitteilung, wie die Stadt Köln es schaffen wolle, dass diese Fachkräfte mit den Kindern in Kommunikation kämen.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) berichtet, dass das Erlernen der Muttersprache zum Erlernen anderer Sprachen besonders wichtig sei.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) führt aus, dass der gewählte Ansatz durchaus dem Fachkräftemangel entgegenwirken könne. Er halte es aber ebenso für sinnvoll, die Umsetzung genauer zu erläutern.

**10.2.19 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote - Sportboxen
1326/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.20 Kölner Anti Spray Aktion (KASA) - Bericht 2019-2022
2091/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.21 Aufstellung einer Mobiltoilette im Bereich der Straße Am Faulbach
2298/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) halte den gewählten Standort für ungünstig.

**10.2.22 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Anbringen von Poller zur Sicherung des Geh- und Radweges am Kalkberg, AZ.: 04/23
2255/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.23 Gestaltung des Wiener Platzes in 2023
2503/2023**

Frau Mörtl (Amt für Kinder, Jugend und Familie) erläutert die Vorlage und das Vorhaben der Verwaltung. Sie wolle nun mit der Bezirksvertretung abstimmen, wie die Umsetzung des Gestaltungsprojektes der Mittwochsmaler*innen erfolgen kann und weist auf die Gestaltungsvorschläge in der Vorlage hin.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die Initiative den Wiener Platz zu gestalten. Zu den drei Vorschlägen würde sie sich wünschen, dass die Auswahl mittels eines partizipativen Verfahrens der gestaltenden Künstler*innen erfolge.

Frau Mörtl teilt mit, dass die Vorschläge mit den Künstler*innen erarbeitet worden seien und diese hinter allen Gestaltungsvorschlägen stehen würden. Es gehe nun darum, in den Austausch zu kommen, für den Fall, dass nicht alle der vorgelegten Vorschläge Anklang fänden. Sie vernehme dem Stimmungsbild, dass dies nicht der Fall sei. Die gestaltenden Künstler*innen könnten nun eine entsprechende Auswahl treffen und umsetzen. Dies erfolge bis Ende des Jahres.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) möchte wissen, ob nur drei Flächen gestaltet werden und wie es zu der Auswahl gekommen sei.

Frau Mörtl erläutert, dass eine Abstimmung mit dem zuständigen Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau erfolgt sei, welche Flächen zur Gestaltung freigegeben werden können. Bei der Auswahl sei zu berücksichtigen, dass manche Flächen aufgrund von Architekten-rechten nicht gestaltet werden dürften. Insgesamt seien 13 Flächen zur Gestaltung freigegeben worden.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.24 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Verkehrssituation
Clevischer Ring auf Höhe der Kreuzung Dünwaldler/Berliner Straße,
Köln-Mülheim, Aktenzeichen 66/23
2526/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.25 Fachtag "Misch MIT! - Kinder- und Jugendbeteiligung in Köln" - Gesamt-
auswertung und nächste Schritte
2510/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.05.2023.